SOMMER 2026

VERSBACH direkt

Quartier . Senioren . Kids . Sport . Kultur . Bildung . Soziales . Termine . Ausblick

LECKER: Unsere Versbacher Cafés

BUNT: Spielplatz in neuem Glanz

DRINGEND: Rettet das Rochusfest!

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Sommer ist es wieder gelungen, gemeinsam eine vielfältige und lebendige Ausgabe unserer Stadtteilzeitung „Versbach direkt“ auf die Beine zu stellen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Institutionen und ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Beiträgen, Ideen und ihrem Einsatz diese Zeitung möglich machen. Ihr Engagement trägt dazu bei, dass wir wieder viele Neuigkeiten und Wissenswertes aus Versbach zusammenstellen konnten.

Freuen Sie sich auf zahlreiche Beiträge aus unserem Stadtteil, interessante Geschichten und Einblicke in das Leben in Versbach. Lesen Sie beispielsweise von der ersehnten Wiedereröffnung des Kinderspielplatzes in der Estenfelder Straße, der in neuem Glanz erstrahlt, und den sportlichen Erfolgen vor Ort, auf welche wir sehr stolz sein können. Verfolgen sie kleinere und größere Aktionen in Versbach und informieren Sie sich über die Eckdaten unserer vier ansässigen Bäckereien.

Wie gewohnt finden Sie auf der letzten Seite eine kurze Terminübersicht der größeren Veranstaltungen bis zur nächsten Ausgabe im Winter sowie den Verweis mittels QR-Code auf einen Gesamtüberblick aller Versbacher Termine.

Lassen Sie sich überraschen, entdecken Sie Neues und Altbewährtes aus unserem Stadtteil und genießen Sie die Vielfalt, die Versbach ausmacht.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und eine wunderbare Sommerzeit!

Ihre
Kerstin Hoebusch

Titelfoto: Fröhliches Farbenspiel auf dem neu sanierten Kinderspielplatz in der Estenfelder Straße – Herzlichen Dank an Nik Biedermann für das sehr gelungene Foto!

Impressum

v.i.S.d.P. Kerstin Hoebusch (Quartiersmanagerin Versbach)
Redaktion: Kerstin Hoebusch, Nik Biedermann, Tanja Donslund, Gerd Michaeli, Sabine Rath-Schamo, Raphael Wirth
Titelmotiv: Nik Biedermann
Auflage: 2.000 / Druck: Röder-Print GmbH
Herausgeber: Quartiersmanagement Versbach
Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Zur vereinfachten Lesbarkeit wird hauptsächlich das Maskulinum genutzt. Es sind stets alle Geschlechter damit gemeint.

Quartiersarbeit Versbach

Quartiersmanagement Versbach
Sprechzeit:
montags, 16:00 bis 17:30 Uhr
donnerstags, 9:30 bis 11:00 Uhr
Telefonsprechstunde
und nach Vereinbarung
Zur Zeit im Übergangsquartier Daxbaude,
Frankenstraße 205
Tel.: 0173/ 9701059
E-Mail:
Quartiersmanagement-Versbach@awo-unterfranken.de
www.versbach.info

Eine Zusammenarbeit von:

STADT WÜRZBURG

AWO Stadtverband Würzburg e.V.

Umbau des Bürgerhauses

Das Quartiersmanagement ist umgezogen

In unserem Stadtteil bewegt sich derzeit einiges: Der Umbau des Bürgerhauses bringt große Veränderungen mit sich, weshalb auch das Quartiersmanagement vorübergehend umziehen musste.
So wurden die Kisten gepackt und das Bürgerhaus auf dem Erwin-Wolf-Platz Anfang Mai geschlossen.
Über die Baufortschritte werden wir Sie regelmäßig auf dem Laufenden halten.
Wir freuen uns sehr, dass für die Bauphase verschiedene, gut geeignete Alternativen in der Nähe gefunden werden konnten. Neben unserem Übergangsquartier in der Daxbaude, Frankenstraße 205 stehen uns auch weitere Räumlichkeiten zur Verfügung. So können im Quartiersraum in der Frankenstraße 13, Lindleinsmühle größere Veranstaltungen oder Kurse stattfinden. Das Gemeindehaus der evangelischen Hoffnungskirche wird zum Treffpunkt für die Kleinen und deren Familien zum monatlichen Kamishibai mit anschließender Bastelaktion.
Durch die Möglichkeit, unterschiedliche Räume zu nutzen, können Sprechstunden, einige Aktionen des Quartiersmanagements und Besprechungen weiterhin stattfinden.

Auch bieten wir den örtlichen Vereinen, Fraktionen und Institutionen an, den Raum in der Frankenstraße 205 für kleinere Sitzungen bis 22 Personen zu nutzen. Eine Buchung ist über das Quartiersmanagement möglich.
Ganz besonders freut es uns, dass die beliebten Bauern- und Kreativmärkte sowie der Adventsmarkt auch in diesem Jahr wie geplant durchgeführt werden können. Ein herzlicher Dank gilt dem Pflegezentrum Versbacher Sonnenhof und der Pfarrei St. Jakobus, welche uns in dieser Übergangsphase unterstützen und ihren Platz zu Verfügung stellen.
Alle Angebote, Termine und Aktionen können jederzeit unter versbach.info abgerufen werden. Wir freuen uns immer über eine große Beteiligung, neue Impulse und gute Ideen aus dem Stadtteil und über alle Besucherinnen und Besucher, die den Weg zu uns finden.
Es ist immer wieder schön zu sehen, wie stark der Zusammenhalt in Versbach ist und wie selbstverständlich man sich gegenseitig unterstützt. Das macht Freude am gemeinsamen Planen und am Miteinander im Stadtteil. Herzlichen Dank dafür!

Text: Kerstin Hoebusch

Fotos: Kerstin Hoebusch

Sehr gut besuchte Maifeier

Erstmals als ganztägige Veranstaltung

Die sehr gut besuchte Maifeier der Versbacher Vereine fand aufgrund der Umbauarbeiten am Haus des Bürgers erstmals am Feuerwehrhaus statt. Premiere war auch die Eröffnung mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst unter Mitwirkung von Prädikantin Claudia Schwarz, (Hoffnungskirche), Pastoralreferent Jürgen Tripp (St. Jakobus) und Diakon Prof. Dr. Matthias Remenyi (Kath.-theolog. Fakultät).

Die passende musikalische Gestaltung übernahm der Sängerverein mit Dirigentin Julia Apel einschließlich zwei gemeinsamen Liedern. Nach dem Gottesdienst begrüßte Raphael Wirth als Sprecher der Versbacher Vereine die zahlreich erschienenen Gäste und alle Mitwirkenden und dankte der Freiwilligen Feuerwehr für die Gastfreundschaft und die Bewirtung in bereits bewährter Weise. Der Heimat- und Volkstrachtenverein Würzburg mit Josef Walter führte in traditionellen farbenfrohen fränkischen Trachten des Ochsenfurter Gaus mehrere professionell einstudierte Tänze plus einer Zugabe gemeinsam mit dem Publikum auf, während eine Gruppe der Sing- und Musikschule Würzburg unter Leitung von Bernhard Reußner und die Rochuskapelle das Programm musikalisch umrahmten.

Der 1. Vorsitzende Michael Stauder stellte in einem kurzen Grußwort die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Versbach als gastgebender Verein dar, bevor der Obst- und Gartenbauverein mit dem 1. Vorsitzenden (und zugleich Kassier der örtl. Vereine) Michael Hellbach einen frühlingshaften Blumengruß an die Besucherinnen verteilten. OB Martin Heilig hatte ebenfalls einen Abstecher nach Versbach eingeplant und dankte allen Beteiligten, die zum Gelingen der ehrenamtlichen Veranstaltung beigetragen haben.

In diesem Jahr wurde die Veranstaltung erstmals bis in den späten Nachmittag verlängert und eine reichhaltige Auswahl an Torten und Kuchen angeboten. Herzlichen Dank an alle Bäcker/innen!

Wenn Sie sich vorstellen können, sich mit Ihrem Verein/Gruppierung an der Gestaltung der Maifeier im nächsten Jahr zu beteiligen, sprechen Sie gerne Michael Hellbach oder Raphael Wirth persönlich an oder melden sich per E-Mail: Vereine@versbach.info

Text: Raphael Wirth

Fotos: MichaelHellbach

Naturtage im Haus für Kinder St. Jakobus

Unvergessliche Momente in der Natur

Seit September geht es bei Wind und Wetter jeden Dienstag und Donnerstag mit 16 Kindern an die frische Luft. Bepackt mit Picknickdecken und Proviant besuchen wir dabei die Spielplätze und „unser“ Wäldchen am Sportplatz in Versbach. Bei unseren Ausflügen begleitet uns oft die „Zahlenkatze“ die mit Gräsern und Stöckchen Zahlen in die richtige Reihenfolge bringt. Die mobile Matschküche ist ein echtes Highlight! Mit echten Küchenutensilien und Wasser aus der Pleichach wird gekocht, gemischt und experimentiert. Wer dann wirklich Hunger bekommt, macht es sich auf der Picknickdecke mit Freunden gemütlich.

Aus Ästen und Holzstücken werden „Häuser“ und Brücken gebaut. Dabei wird diskutiert, ausprobiert und auch mal Pläne verworfen. Teamgeist entsteht! Natürlich hinterlassen wir am Ende keinen Müll, denn so wollen wir die Natur auch vorfinden.

Ein toller Zwischenstopp ist unser Lauschort. Die Kinder versuchen dort eine Minute dem Geplätscher des Baches, dem Rascheln der Blätter und dem Zwitschern der Vögel zu lauschen. Gar nicht so einfach!

Große Ausflüge unternahmen wir zum Skaterplatz. Mit eigenen Rollern rollerten wir los und mussten unterwegs noch mehr auf den Verkehr achten. Kaum angekommen stellten die Kinder ihr Können an den Rampen unter Beweis. Für so manchen war es erstmal Überwindung, andere waren schon „alte Hasen“ auf dem Platz.

Fotos: Naturtag-Team

Auch der Aktivspielplatz darf bei den Naturtagen nicht fehlen. Zu Fuß und mit dem Bus sind wir unterwegs. Selbst die Kleinsten lernen schnell sich an der Bushaltestelle und im Bus vorbildlich zu verhalten. Bei unseren Naturtagen wird es nie langweilig. Die Natur bietet uns immer Möglichkeiten Versbach neu zu entdecken. Für die Kinder und uns Erwachsene sind diese gemeinsamen Erlebnisse etwas Besonderes.

Voller Bewegung, Freude und Abenteuer werden die Naturtage im Haus für Kinder St. Jakobus zu unvergesslichen Momenten.

Text: Das Naturtag-Team

Die Hoffnungskirche wird 60

Vielfältiges, lebendiges Gemeindeleben

Foto: Irmgard Fehn

60-jähriges Jubiläum feierte die Kirchengemeinde beim Gemeindefest am Sonntag, 05. Juli 2026.
Hier bot die „Zeit der Begegnung“ Gelegenheit für Gespräche, Austausch und Erinnerung: Damals fanden erste Gottesdienste statt im alten katholischen Kindergarten, im sog. „Kulturheim“ am Essigkrug, in einem Nebenraum des Gasthofs „Lamm“ und später durch ökumenisches Entgegenkommen im alten katholischen Pfarrheim.

Großzügige Spender und Zuschüsse der Landeskirche ermöglichten schließlich einen Kirchenbau am Unteren Heerberg, der am 4. Advent, 18.12.1966, eingeweiht wurde. Hierfür empfand man große Freude und Dankbarkeit.
„Die Hoffnung“, ein wesentlicher Grundzug, sowohl der alttestamentlichen als auch der neutestamentlichen Verkündigung, gab der Kirche ihren Namen – einem lichten Klinkergebäude, geplant von dem bereits verstorbenen Architekt Grellmann. Später wurde der ursprüngliche Glockenträger durch zwei senkrechte Mauerscheiben zum Turm mit Kreuz erhöht. 1991 konnte das angebaute Gemeindehaus bezogen werden.
Seitdem findet hier nicht nur in den Gottesdiensten vielfältiges, lebendiges Gemeindeleben in großer Toleranz statt - mit deutlichem Profil als evangelische Gemeinde, in ökumenischem Miteinander.
„Gott ist treu“ ist in die Gewänder eingewebt. Möge diese Zusage auch in Zukunft gelten.

Text: Irmgard Fehn

Verschenken statt Wegwerfen

Vierter Schenktag der Hoffnungskirche

Am 9. Mai - inzwischen traditionell am Samstag vor Muttertag - um 10 Uhr startete im Gemeindehaus der Hoffnungskirche unser vierter Schenktag. Am Vormittag wurden die Waren vom mittlerweile gut eingespielten Schenktag-Team angenommen und parallel dazu verwandelte sich das Gemeindehaus in ein kleines Kaufhaus. In verschiedenen Abteilungen, wie Medien und Spielzeug, Kleidung und Schuhe, Haushalt, Wohnen und Deko, Pflanzen und Garten wurden die angenommenen Gegenstände präsentiert.
Punkt 14 Uhr öffnete das Warenhaus und die bereits auf Einlass wartenden Kunden konnten mit ihrem „Einkauf“ beginnen. Die zahlreichen Besucher stöberten sich durch die „Geschenke“ und viele der gut erhaltenen Dinge konnten ihren Besitzer wechseln. Das schont natürlich den Geldbeutel und setzt ein klares Zeichen gegen unsere heutige Wegwerfgesellschaft.

Foto: Susanne Pfeiffer

Unser Schenktag war wieder eine tolle Aktion um das Gemeindeleben in Versbach zu bereichern, alte Bekannte zu treffen und sich auszutauschen. Nicht verschenkte Dinge wurden von Mitgliedern des Kirchenvorstands anschließend zum Sozialkaufhaus Brauchbar gebracht.

Text: Susanne Pfeiffer

Hier wächst doch was...

...und zwar nachhaltige Schnittblumen in Versbach

Vielleicht erinnern sich viele von euch noch an die Gärtnerei Gehrsitz – ein Feld voller wunderschöner Blumen und Gemüse. Seit Januar dürfen wir die Fläche der Familie und die Streuobstwiese nebenan pachten und sind dabei, sie wieder zum Blühen zu bringen.
Hier wachsen saisonale, regionale Schnittblumen und mit ihnen neuer Lebensraum für zahlreiche Insekten und andere Tiere. So verbinden sich ökologischer Blumenanbau, Artenvielfalt und lokale Wertschöpfung auf ganz natürliche Weise.
Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Blumen, Kultur, Kulinarik, Nachhaltigkeit und urbane Landwirtschaft sichtbar und erlebbar werden. Mit kleinen Veranstaltungen und Workshops, die Menschen zusammenbringen, zum Austausch einladen oder Auszeiten bieten.
Wir wissen, dass viele von euch den Weg über das Feld gerne für Spaziergänge nutzen. Deshalb möchten wir das Gelände so gestalten, dass es auch künftig zum Verweilen, Entdecken und Erleben einlädt. Damit all das entstehen kann, brauchen die jungen Pflanzen jetzt zunächst etwas Schutz, besonders vor Rehen und anderen tierischen Gästen - daher haben wir einen Zaun aufgestellt.
Wir zwei sind Theresa und Sarah: von hier, blumenverliebt, mit Köpfen voller Ideen und dem festen Wunsch, etwas Besonderes für Versbach zu gestalten. Die ersten Schritte sind gemacht, vieles wächst bereits heran und ihr dürft gespannt sein, was hier in den kommenden Monaten entsteht.
Wir freuen uns darauf, ein Stück der gärtnerischen Tradition Versbachs weiterzuführen und euch schon bald zwischen blühenden Reihen willkommen zu heißen. Wer neugierig ist und sehen möchte, wie sich alles entwickelt, kann uns hier begleiten: www.slowflower-versbach.de

Text: Theresa Kröckel und Sarah Gass

Foto: Sarah Gass

Foto: Sarah Gass

Foto: SStefan Bausewein

Foto: Sarah Gass

In Versbach blüht es farbenfroh

Begegnungsorte für Mensch und Natur

Baumscheiben – das sind die offenen Flächen rund um Straßenbäume, die manchmal ganz unscheinbar wirken. Dabei sind sie kleine, wertvolle Lebensräume mitten im Ort. Gerade in Zeiten von Hitze und Trockenheit sind unsere Stadtbäume auf Unterstützung angewiesen. Begrünte und gepflegte Baumscheiben helfen dabei, den Boden zu schützen, Feuchtigkeit besser zu halten und den Bäumen etwas von der Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die sie dringend brauchen. Gleichzeitig entstehen wichtige Nahrungs- und Rückzugsräume für zahlreiche Kleintiere und viele andere nützliche Arten.

Auch in Versbach werden immer mehr Baumscheiben liebevoll gestaltet und gepflegt. So entstehen entlang der Straßen kleine grüne Inseln, die nicht nur das Ortsbild aufwerten, sondern auch Nachbarinnen und Nachbarn miteinander ins Gespräch bringen. Die Flächen zeigen, wie aus einer unscheinbaren Baumscheibe ein Ort werden kann, an dem sich Natur, Gemeinschaft und Lebensfreude treffen.

Ein schönes Beispiel dafür sind die Baumscheiben auf der Heide. Für dieses Engagement wurden die dort Aktiven beim Wettbewerb „Neues Grün für Würzburg“ der Stadt Würzburg in diesem Jahr ausgezeichnet. In Versbach gibt es bereits mehrere Patenschaften – und es dürfen gerne noch mehr werden. Wer Lust hat, selbst aktiv zu werden und ein Stück Versbach mitzugestalten, kann ganz unkompliziert eine Patenschaft übernehmen.

Text: Theresa Kröckel

Fotos: Tatjana Fischer-Hock

Rama Dama

Weg mit dem Müll!

Foto: Fabian Inzko

Vor kurzem fand in Versbach wieder die Umweltaktion „Rama Dama“ statt. Organisiert wurde diese, wie in jedem Jahr, von der Freiwilligen Feuerwehr Versbach.

Mit rund 50 Erwachsenen und 20 Kindern konnte wieder allerlei Unrat und achtlos weggeworfener Müll aus der Natur entfernt werden, um diesen fachgerecht zu entsorgen.

Obwohl die Veranstaltung jährlich stattfindet, musste festgestellt werden, wie notwendig diese noch immer ist. Zwei sehr gut gefüllte Container und mehrere Säcke voller Restmüll, drei Mülltonnen mit Altglas sowie diverser Sperrmüll wurden von den freiwilligen Helfern gesammelt.

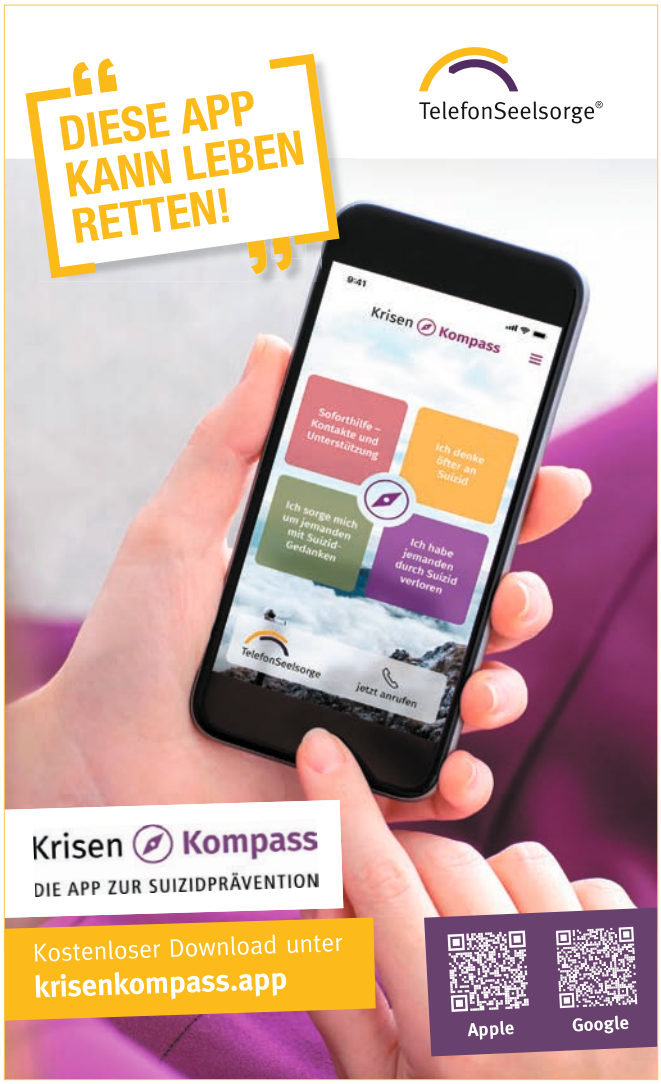
Bei einem Imbiss und frischem Stockbrot konnte die Aktion nach rund drei Stunden bei bestem Wetter und Sonnenschein am Feuerwehrhaus beendet werden.

Ein Dank gilt allen Teilnehmenden für die tolle Arbeit und das Interesse an unserem Stadtteil.

Text: Raphael Wirth

Seit 70 Jahren da - aktueller denn je

Die TelefonSeelsorge Würzburg/Main-Rhön



Seit 1956 gibt es die TelefonSeelsorge in Deutschland. Was als Initiative zur Suizidprävention begann, ist heute ein bundesweites Netzwerk mit über 100 Stellen und rund 7.500 Ehrenamtlichen. Jährlich werden deutschlandweit rund 1,4 Millionen Gespräche geführt. Auch in Würzburg gibt es die TelefonSeelsorge seit 1972 – rund um die Uhr, kostenfrei und anonym, über Telefon, Chat und Email.

Allein im Jahr 2025 führten wir in unserer Region erneut über 15.000 Telefongespräche. Fast 45% davon finden zwischen 20 Uhr abends und 8 Uhr morgens statt – also genau dann, wenn viele Menschen mit ihren Sorgen allein sind.

Rund 90 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden dabei das Herz unserer Arbeit. Sie übernehmen Verantwortung – an Weihnachten ebenso wie an Ostern oder um 3:30 Uhr an einem dunklen Dienstagmorgen im Februar. Ohne dieses Engagement wäre ein 24-Stunden-Angebot an 365 Tagen im Jahr nicht möglich.

Die Themen, die uns erreichen, sind so vielfältig wie das Leben selbst: Einsamkeit, Beziehungsprobleme, Überforderung, psychische Erkrankungen, existenzielle Krisen. Oft geht es nicht um schnelle Lösungen, sondern darum, dass jemand zuhört – respektvoll, aufmerksam und ohne Bewertung.

Damit Menschen in schwierigen Momenten wissen, dass es uns gibt, ist Sichtbarkeit im Stadtteil wichtig. Vielleicht lesen Sie heute zum ersten Mal von uns – vielleicht kennen Sie jemanden, der gerade eine offene, verlässliche Stimme braucht.

Wenn Sie selbst oder jemand in Ihrem Umfeld ein Gespräch sucht: Wir sind da. Tag und Nacht.

Gleichzeitig suchen wir regelmäßig Menschen, die sich dieses Engagement vorstellen können. Die Mitarbeit ist ein anspruchsvolles, aber sinnstiftendes Ehrenamt in einer starken Gemeinschaft. Eine fundierte Ausbildung, regelmäßige Supervision und fachliche Begleitung bereiten auf diese Aufgabe vor.

Und nicht zuletzt helfen Spenden, die Qualität unserer Arbeit langfristig zu sichern.

TelefonSeelsorge Würzburg/Main-Rhön

Wenn Sie Hilfe brauchen:

- 0800 111 0 111
- 0800 111 0 222

Kostenfrei. Rund um die Uhr.

Wenn Sie sich engagieren möchten:

- info@telefonseelsorge-wuerzburg.de
- www.telefonseelsorge-wuerzburg.de

Text: Jim Stock

Motive: www.telefonseelsorge.de

Lecker, leckerer, am leckersten

Unsere vier Bäckereien

So, jetzt geht es um die Wurst, nein, eher um die Brötchen und Bäcker beziehungsweise um die Cafés. Wir wollen alle vier Läden in Versbach mal genau unter die Lupe nehmen und euch vorstellen.
(✅ ist vorhanden / ⊖ teilweise vorhanden / ❌ (noch) nicht vorhanden)

Foto: Gerd Michaeli

Foto: Gerd Michaeli

Foto: Gerd Michaeli

Foto: Gerd Michaeli

Die **Biobäckerei Thyen** ist eine Familienbäckerei, bei der es neben Backwaren auch andere Lebensmittel wie Brotaufstriche, Milch, Butter, Wein sowie saisonales und regionales Obst und Gemüse zu kaufen gibt.

Die **Bäckerei Maxl Bäck** ist die neueste Bäckerei in Versbach (Eröffnung 2025). Hier gibt es unter anderem auch ein kleines Frühstücksangebot in den modernen und gemütlichen Räumlichkeiten.

Biobäckerei Thyen	Öffnungszeiten	Bäckerei Maxl Bäck
Di/Do/Fr 06:00-17:00 Mi 06:00-14:00 Sa 06:00-12:00	Öffnungszeiten	Mo-Fr 05:45-18:00 Sa 05:45-13:00 So/Feiertage 07:00-17:00
❌	Toiletten	✅
✅	Barrierefrei	✅
✅	Kartenzahlung	✅
✅	Warme Snacks	✅
✅	Kalte Getränke	✅
✅	Kaffee/Tee/Kakao	✅
⊖	glutenfreies Angebot	❌
4	Sitzplätze innen	16
4	Sitzplätze außen	20
⊖	Parkplätze Auto	✅
❌	Fahrradständer	❌

Motiv: Nik Biedermann

Die **Bäckerei Rösner** punktet durch die direkte Verbindung zu Nahkauf und Post. Zudem befindet sich unmittelbar neben dem Gebäude ein Casa-Eisautomat.

In der **Bäckerei Schiffer** mit ihrem großzügigen Verkaufsraum gibt es neben Backwaren einige regionale Produkte wie Kartoffeln und Nudeln zu kaufen. Außerdem wird in den wärmeren Monaten selbstgemachtes Eis angeboten.

Foto: Nik Biedermann

Foto: Nik Biedermann

Foto: Nik Biedermann

Foto: Nik Biedermann

Wir haben sie alle getestet und abschließend können wir immer noch nicht sagen, wo es die leckersten Brötchen und Brote gibt. Das ist ja bekanntlich Geschmackssache, aber eines ist gewiss: Bei allen wird man von den Mitarbeitern herzlich empfangen und dem Genuss steht nichts im Wege.

Texte: Gerd Michaeli und Nik Biedermann

Bäckerei Rösner		Bäckerei Schiffer
Mo-Fr 07:00-20:00 Sa 07:00-20:00	Öffnungszeiten	Mo-Fr 06:30-18:00 Sa 06:30-13:00 So/Feiertage 07:00-16:00
✗	Toiletten	✓
✓	Barrierefrei	✓
✓	Kartenzahlung	✓
✓	Warme Snacks	✓
✓	Kalte Getränke	✓
✓	Kaffee/Tee/Kakao	✓
✗	glutenfreies Angebot	✗
12	Sitzplätze innen	16
16	Sitzplätze außen	20
✓	Parkplätze Auto	✓
✓	Fahrradständer	✓

Motiv: Nik Biedermann

Neues Schmuckstück in Versbach

Wiedereröffnung des Kinderspielplatzes Estenfelder Straße

Der Spielplatz Estenfelder Straße erstrahlt seit der grundlegenden Umgestaltung in neuem Glanz. Nach mehreren Monaten Bauzeit und einer vorübergehenden Öffnung im letzten Sommer, konnte die Anlage am 12. Juni offiziell eröffnet werden. Familien, Kinder und Interessierte nutzten trotz ungemütlichen Wetters die Gelegenheit, den neuen Treffpunkt im Stadtteil gemeinsam zu entdecken. Zur Eröffnung hielt der Oberbürgermeister Martin Heilig eine wertschätzende Rede, für die geselligen Stunden danach hatten das Quartiersmanagement, die Arbeitsgemeinschaft Familien in der Stadt Würzburg sowie das Gartenamt Mitmach- und Aktionsstände organisiert, die für gute Stimmung sorgten. Zwei Kindergruppen aus Versbach begeisterten durch herzerwärmende Auftritte wie einem gedichteten Lied zum Spielplatz und einem fröhlichen Bienentanz. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten, die am Gelingen dieser Veranstaltung beteiligt waren.

Mit einer Fläche von rund 4.400 Quadratmetern zählt das Gelände zu den größten und beliebtesten Spielmöglichkeiten in Versbach. Besonders geschätzt wird die naturnahe Lage am Ortsrand mit den vielen alten Bäumen, die gerade an heißen Sommertagen angenehmen Schatten spenden. Die bisherige Ausstattung war deutlich in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Deshalb bestand bereits seit längerer Zeit der Wunsch nach einer umfassenden Erneuerung.

Entstanden ist nun eine abwechslungsreiche Spiellandschaft mit vielen individuell angefertigten Spielangeboten. Statt einzelner Geräte wurde ein zusammenhängendes Konzept umgesetzt, das sich harmonisch in den vorhandenen Baumbestand einfügt. Kletterbereiche, Schaukeln, Rutschen, Sandspiel- und Bewegungsangebote wechseln sich ab und ermöglichen spannende Spielerlebnisse. Viele Elemente wurden eigens für diesen Standort geplant und aus natürlichen Materialien wie Robinienholz, Seilen und Naturstein gefertigt. Dadurch wirkt der Platz besonders hochwertig und unverwechselbar.

Großen Wert legte die Stadt außerdem auf Barrierefreiheit und gemeinsames Spiel. Die neuen Bereiche sind so gestaltet, dass Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam aktiv sein können. Ergänzt wird das Angebot durch Sitzgelegenheiten

und Picknickmöglichkeiten, die auch Eltern und Begleitpersonen zum Verweilen einladen.
Die Bürgerinnen und Bürger waren frühzeitig in die Planung eingebunden. Die Resonanz war groß - bei mehreren Beteiligungsrunden gingen zahlreiche Wünsche und Anregungen ein, die in die Gestaltung eingeflossen sind. Das Ergebnis zeigt sich nun in einem modernen und naturnahen Ort, der den Stadtbezirk langfristig bereichern wird.

Text: Marie-Luise Löchner, Gartenamt

Fotos: Kerstsin Hoebusch

Vorlesetag der Stadtbücherei 2026

Geschichten für starke Kinder

Illustration: Gert Albrecht für DIE ZEIT, Stiftung Lesen, Deutsche Bahn Stiftung

Lesen ist eine wichtige Grundlage für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Es eröffnet Chancen, stärkt Selbstständigkeit und hilft dabei, die Welt besser zu verstehen und mitzugestalten. In diesem Jahr fällt der bundesweite Vorlesetag auf den internationalen Tag der Kinderrechte. Deshalb stehen Geschichten im Mittelpunkt, die Kinder stärken, ihnen Mut machen und ihnen zeigen, dass ihre Stimme zählt.
Auch 2026 lädt die Stadtbücherei Würzburg Kinder und Familien wieder zu besonderen Vorleseerlebnissen ein. In mehreren Stadtteilbüchereien wird vorgelesen und gemeinsam in Geschichten eingetaucht. Als Vorleserinnen und Vorleser haben bereits Oberbürgermeister Martin Heilig sowie weitere engagierte Persönlichkeiten aus Würzburg zugesagt, darunter Vertreterinnen und Vertreter aus Medizin, Polizei, Ehrenamt und Bildungsarbeit. Sie alle bringen ihre eigenen Erfahrungen und Perspektiven mit und zeigen, wie vielfältig Vorlesen sein kann.
Welche Geschichten gelesen werden und an welchen Orten die einzelnen Vorlesestunden stattfinden, wird derzeit noch abgestimmt. Fest steht jedoch schon jetzt: Im Mittelpunkt stehen Bücher, die Kinder stärken, ihnen Mut machen und ihre Rechte in den Blick nehmen.
Der bundesweite Vorlesetag findet am Freitag, 20. November 2026, von etwa 15 bis 17 Uhr in den Stadtteilbüchereien Heidingsfeld, Heuchelhof, Hubland und Lengfeld statt.
Da das Bürgerhaus Versbach aktuell wegen Umbau geschlossen ist, wird sich Eva Baumann von der Stadtteilbücherei Versbach beim Vorlesetag der Grundschule beteiligen und dort für die Schülerinnen und Schüler vorlesen.

Text: Anna Neufeld, Stadtbücherei Würzburg

Bücherschrank auf der Heide

Warum war er in den letzten Monaten ab und zu geschlossen?

Vielleicht haben auch Sie sich diese Frage gestellt. Der Grund ist: Die Büchermenge übersteigt enorm das Fassungsvermögen dieses Bücherschrankes. Außerdem werden die vorgesehenen Plätze für Kinder mit anderen Büchern belegt. Es werden Bücher kartonweise, oft mit Spinnweben abgestellt und manchmal fehlt der Bücherschrankpatin (KÖB St. Jakobus) dann die Zeit, das Chaos aufzuheben.

Foto: Sabine Rath-Schamo

Deshalb hier noch mal die offiziellen Regeln zur Benutzung eines öffentlichen Bücherschrankes:

Bücher bringen

- Bringen Sie Bücher, die aktuell sind, die Sie selber gut finden und die ein breites Publikum ansprechen (inkl. Kinder und Jugendliche).
- Nicht geeignet sind: Fachliteratur, Schulbücher, Zeitschriften und Werbematerial.
- Die Bücher sollen in gutem und sauberem Zustand sein.
- Bringen Sie nur Einzelbücher. Der Bücherschrank ist weder Antiquariat noch Entsorgungsstelle.
- Wenn das Regal voll ist, nehmen Sie bitte die mitgebrachten Bücher wieder mit nach Hause.
- Achten Sie auf die vorgegebene Ordnung und versuchen Sie, Ihre Bücher nach bestem Wissen einzuordnen.

Bücher mitnehmen

- Bedienen Sie sich im Bücherregal. Es sind keinerlei Formalitäten nötig. Sie können ein Buch einfach mitnehmen.
- Ob Sie das Buch wieder zurückbringen oder im Freundeskreis oder an einen anderen Bücherschrank weitergeben, bleibt ihnen überlassen.

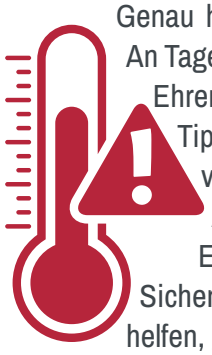
Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer 0179/ 6736452.

Text: Sabine Rath-Schamo für die KÖB St. Jakobus Würzburg Versbach

Ein Anruf, der helfen kann

Das Hitzetelefon Würzburg

Heiße Tage können belastend sein – besonders für ältere Menschen. Oft fehlt jemand, der erinnert: „Haben Sie heute schon genug getrunken?“ oder einfach fragt: „Wie geht es Ihnen?“



Genau hier setzt das Hitzetelefon Würzburg an. An Tagen mit großer Hitze melden sich geschulte Ehrenamtliche telefonisch, geben einfache Tipps zum Schutz vor Hitze und schenken vor allem eines:

Aufmerksamkeit und ein offenes Ohr.

Ein kurzer Anruf kann viel bewirken – Sicherheit geben, Sorgen nehmen und dabei helfen, gesund durch den Sommer zu kommen.

Melden Sie sich an – für sich selbst oder Ihre Angehörigen:

- 0931 / 37 3333
- www.seniorenvertretung-wuerzburg.dehitzetelefon-wuerzburg/

Das Angebot ist kostenfrei.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass niemand an heißen Tagen allein ist.

Ein Projekt von Sozialreferat der Stadt Würzburg, Pflegestützpunkt Würzburg, Klimareferat Würzburg, Seniorenvertretung Würzburg und dem Ärztlichen Kreisverband Würzburg.

Text: Stadt Würzburg

In Versbach lebt es sich gut

Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Wohlbefinden

Foto: Gerd Michaeli

Wie zufrieden sind die Würzburgerinnen und Würzburger mit dem Leben in ihrem Stadtteil? Um dies herauszufinden, fand 2025 eine großangelegte Bürgerbefragung statt. Durchgeführt wurde die Studie vom Lehrstuhl für Sozialgeographie der Universität Würzburg in Zusammenarbeit mit der „Smarten Region Würzburg“, angesiedelt im Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Standortmarketing der Stadt Würzburg. Die Projektleitung lag bei Prof. Dr. Jürgen Rauh und Nils Karges. Nun liegen die Ergebnisse der Studie für alle Würzburger Stadtteile vor.

Aus Versbacher Sicht ist sehr erfreulich, dass sich 265 Versbacherinnen und Versbacher an der Studie beteiligt haben, was – gemessen an der Einwohnerzahl Versbachs – im Vergleich zu anderen Stadtteilen einen hohen Wert darstellt und das Interesse der Versbacher an ihrem Stadtteil unterstreicht.

Sehr positiv bewertet wurden in Versbach die beiden Aspekte „Wohnqualität und Umwelt“ sowie „Wohlbefinden im Alltag“, was sich auch in der Aussage eines Teilnehmers der Studie widerspiegelt: „Obwohl Versbach ein Stadtbezirk ist, besteht weiterhin der dörfliche Charakter und ein aktives Zusammenleben. Seit es das Quartiersmanagement gibt, hat sich im Bezirk schon sehr viel bewegt. Das Gemeinschaftsgefühl wächst zunehmend und die Lebensqualität ist dadurch verbessert worden.“ Diese Sichtweise wird unterstrichen durch die im Vergleich mit manchen anderen Stadtteilen erfreulich hohe Zahl an Läden und Grünflächen, die in der Studie nachgewiesen wird.

Luft nach oben sehen die Teilnehmer der Studie noch insbesondere im am schlechtesten bewerteten Bereich „Mobilität und Verkehr“. Ein Teilnehmer der Studie sagt: „Viele Wege, egal ob zu Fuß oder mit dem Rad, sind unsicher oder schlecht ausgebaut, sodass man stark vom Auto abhängig bleibt. Gleichzeitig ist das Verkehrsaufkommen zu Stoßzeiten besonders für Kinder gefährlich.“ Dass dies nicht nur eine subjektive Sichtweise ist, zeigt auch die Zahl von nur 1,96 Bushaltestellen pro Quadratkilometer, was im Vergleich mit anderen Stadtteilen einen niedrigen Wert darstellt.

Die ausführliche Studie mit allen Ergebnissen und Statistiken finden Sie unter: https://www.wuerzburg.de/wohlbefinden

Text: Gerd Michaeli

Sportbund Versbach

Beeindruckende sportliche Erfolge

Foto: Faschingsgesellschaft Sportbund Versbach e.V.

Foto: Fußballabteilung Sportbund Versbach e.V.

Foto: Tischtennisabteilung Sportbund Versbach e.V.

Mit inzwischen knapp 1400 Mitgliedern, aufgeteilt auf zehn Abteilungen, ist der Sportbund der größte Verein in Versbach. Der Verein, die Abteilungen und die Mitglieder können auch in diesem Jahr von vielen sportlichen Erfolgen berichten. Waren doch die Garden der Faschingsgesellschaft wieder unter den besten Deutschlands. Mit allen drei Schautänzen waren die Jugend-, Junioren- und Elferratsgarde bei der Süddeutschen Meisterschaft vertreten. Die Junioren und die Ü15 qualifizierten sich für die deutsche Meisterschaft und vertraten damit erneut als einziger Verein Unterfranken bei der Deutschen Meisterschaft Mitte März in Köln. Die Junioren ertanzten sich mit ihrem Tanz „Ohren auf und hingehört" 448 Punkte und damit den 6. Platz. Der Schautanz der Ü15 „Die Frau(en) Adams“ erreichte mit der bisherigen Höchstwertung der Faschingsgesellschaft 468 Punkte und den 7. Platz. Besonders hervorzuheben ist die enorme Leistungsdichte in dieser Altersklasse: Zum 4. Platz fehlte in der Gesamtwertung lediglich ein einziger Punkt.

Die Fußballherren sicherten sich mit der ersten Mannschaft den Klassenerhalt und spielen damit auch in der nächsten Saison in der Kreisliga. Die zweite Herrenmannschaft blieb leicht unter den Erwartungen und spielen in der kommenden Saison erneut in der B-Klasse.

Bezüglich Liga behaupten, sieht es bei der ersten Tischtennis Herrenmannschaft ähnlich aus, dieser gelang es, mit dem 5. Tabellenplatz in der 3. Bundesliga (13:23 Punkte) die beste Platzierung der Vereinsgeschichte zu erreichen. Die 10. Herrenmannschaft wurde Meister der Bezirksklasse B. Die 4. und 5. Mannschaft erreichten in ihren Ligen mit dem zweiten Platz die Relegation. Die erste Damenmannschaft stieg nach einer Meisterschaft in die Oberliga und die zweite Damenmannschaft nach einer erfolgreichen Relegation in die Verbandsoberliga auf. Auch unsere Jugend erzielte hervorragende Ergebnisse. Die starke 1. Jugend erreichte den 3. Platz in der Landesliga. Die 2. und 4 Jugend wurden Meister in ihren Ligen.

Beim Schach musste sich die erste Mannschaft in der Bezirksliga mit dem siebten Platz (unteres Mittelfeld) zufriedengeben. Die zweite Mannschaft konnte sich dagegen in einem dramatischen Finale durch ein

Foto: Ekaterina Schneider

Neustart mit einem neuen Team geplant. Der Jugendbereich verzeichnet solide Leistungen und eine positive Entwicklung.

All diese Leistungen wären ohne die sportlichen Mitglieder nicht zu erreichen, sowie ohne die ehrenamtlichen Trainer und Helfern. Auch hier ist der Sportbund Versbach sehr gut aufgestellt, mit 75 aktiven Trainern. Viele dieser Trainer haben in ihren Sportarten die C-Lizenz, einige noch die B-Lizenz und manche sogar die A-Lizenz, bzw. andere Lizenzen und Qualifikationen und/oder greifen auf ihre eigene sportliche Karriere zurück. Wussten Sie z.B., dass einer der Fußballjugendtrainer selbst in seiner aktiven Laufbahn Spiele in der Champions League absolviert hat, oder dass die ehemalige vielfache bayerische Karatemeisterin sowohl Jugendliche als auch Erwachsene trainiert? Die Karateabteilung gilt weiterhin als Stützpunkt des Bayerischen Karate Bundes in Unterfranken, und in der Tischtennisabteilung wird ebenfalls Stützpunkttraining angeboten.

Text: Tanja Donslund

Foto: Anja Rössel

Unentschieden am letzten Spieltag die Meisterschaft in der A-Klasse sichern.

Die Jugend gehört bei den unterfränkischen Turnieren inzwischen zu den aktivsten Kids mit Erfolgen sowohl in der Spitze (Treppchenplätze von U8 bis U16) als auch in der Breite (mit bis zu 13 Teilnehmern, die alle auch noch im Mittelfeld landeten).

Die Tennis Herren sind im Sommer und Winter ungeschlagener Meister. Die Herren 60 und Herren 65 erreichen trotz personeller Engpässe Spitzenplatzierungen. Leider steigen die Damen ab, jedoch ist ein

Foto: Sebastian Mulfinger

Aufruf

Mitmachen statt zuschauen

Foto: Sportbund Versbach 1862 e.V.

Für das traditionsreiche, beliebte Rochusfest zu Ehren des heiligen Rochus, welches 2024 das 121. Mal vom Sportbund Versbach organisiert wurde, werden dringend Helfer gesucht. Letztes Jahr wurde das Fest wegen geplanten Baumaßnahmen an der Pleichachtalhalle abgesagt, dieses Jahr leider wieder, obwohl zwischenzeitlich bekannt wurde, dass die Renovierungen an der Halle von der Stadt Würzburg auf unbestimmte Zeit verschoben sind. Ohne Verantwortliche und Helfer lässt sich ein solches zwei- oder dreitägiges Fest aber leider nicht ausrichten. Allein der Festgottesdienst zu Ehren des Ortspatrons St. Rochus findet am 16. August in der Kirche St. Jakobus statt.

Immer wieder werden wir oder werde ich persönlich von sowohl Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern angesprochen, ob es denn dieses Jahr kein Rochusfest geben wird und dass es doch sehr schön wäre, dass man doch was tun müsste.

Bei der letzten Sitzung der örtlichen Vereine hat der Vorstandsvorsitzende des Sportbundes, Boris Collmann, die Überlegung zur Diskussion gestellt, das Rochusfest künftig gemeinsam auszurichten und den Termin eventuell außerhalb der Ferienzeiten zu wählen. Der bisherige Termin in August führt nachweislich zu einer sinkenden Helferbereitschaft und geringeren Besucherzahlen. Die Vereine prüfen nun die interne Bereitschaft zur Mithilfe in ihren eigenen Versammlungen.

Eine Grundsatzentscheidung über die Fortführung, eventuell unter veränderten Bedingungen, oder Verzicht auf das Ausrichtungsrecht des Rochusfestes wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Sportbundes am 8. Mai zur Abstimmung gestellt.

Nach umfangreicher Diskussion der anwesenden Mitglieder wurde folgender Beschlusstext zusammengetragen: „Der Vereinsrat (Vorstand und Abteilungsleiter) kann jährlich entscheiden, ob im folgenden Jahr das Rochusfest (oder bei Bedarf ein alternatives Fest) stattfinden kann. Die Bemessungsgrundlage dafür ist (im Idealfall) ein Vorstand Veranstaltung oder mindestens jemand, der sich als Festwirt zur Verfügung stellt, damit vor allem eine federführende Person zur Verfügung steht. Diese ist für die Durchführung unerlässlich.“

Text: Tanja Donslund

Liebe Versbacher,
ihr seid gefragt und aufgerufen,
damit für 2027 wieder
ein Rochusfest geplant werden kann:
Wer kann und möchte helfen,
bei der Planung und Organisation und/oder
in der Festleitung sowie an den Festtagen?
Meldet euch beim Quartiersmanagement
Versbach oder direkt beim Sportbund
Versbach unter info@sb-versbach.de

Gemeinsam Brotzeit machen

Ein Abend voller Begegnungen

Im Rahmen der bundesweiten Woche gegen Einsamkeit luden die Quartiersmanagements aus Lindleinsmühle und Versbach am 24. Juni 2026 zur gemeinsamen Brotzeit auf den Kirchplatz St. Albert ein. Die stadtteilübergreifende Aktion aller Würzburger Quartiersmanagements richtete sich an alle Bürgerinnen und Bürger und bot die Gelegenheit, bei einer leckeren Brotzeit miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein herzlicher Dank gilt der Küche des Hans-Sponsel-Hauses der AWO für die Unterstützung beim Catering und der Stadtbau GmbH für die Kostenübernahme der Verpflegung. Ebenso bedanken wir uns bei den zahlreichen beteiligten Institutionen aus den Stadtteilen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Mit mehr als 20 Helfern waren die Vorbereitungen und die Durchführung der Veranstaltung hervorragend organisiert. Bereits im Vorfeld arbeitete man Hand in Hand und schnell waren alle Aufgaben aufgeteilt. Auch den heißen Temperaturen konnte das Team gerecht werden, indem schattige Plätze vor dem Quartiersraum mit ein paar Handventilatoren und Wasserzerstäubern hergerichtet wurden. Dem AWO Stadtverband, dem Familienstützpunkt Lindleinsmühle, einigen Schülern der Gustav-Walle-Mittelschule, der Nachbarschaftshilfe, der Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus, der Gemeinschaft Sant'Egidio, der Stadtbau GmbH, der Stadtteilbücherei Versbach, dem Vdk Versbach sowie zahlreichen Ehrenamtlichen ein großes DANKE für ihr Engagement!

Für die passende Atmosphäre sorgte die musikalische Begleitung durch Karl-Heinz Neuland, dessen Hintergrundmusik den Abend angenehm umrahmte und von den Gästen sehr positiv aufgenommen wurde. Außerdem konnte man sich über bereits bestehende Angebote und Aktionen in den Stadtteilen informieren und mit den Verantwortlichen ins Gespräch kommen.

Die gemeinsame Brotzeit knüpfte an die erfolgreiche Aktion der „Längsten Kaffeetafel Würzburgs“ aus dem vergangenen Jahr an. Die Veranstalter beobachteten, dass viele Besucher die Gelegenheit zum Austausch nutzten und neue Kontakte entstanden. „Ich habe heute eine Frau kennengelernt, die schon 61 Jahre in der Lindleinsmühle wohnt – gesehen haben wir uns bis heute nicht!“, so Heidi Richard, welche selbst fast fünf Jahrzehnte vor Ort lebt und sich aktiv im Stadtteil einbringt.

Wir wünschen uns noch weitere solch niedrigschwelliger Angebote für die Zukunft, um Begegnung im nahen Umfeld zu schaffen und Vereinsamung entgegenzuwirken.

Text: Kerstin Hoebusch

Fotos: Kerstin Hoebusch

Nachbarschaftshilfe „Eine Stunde Zeit füreinander“ in Versbach und der Lindleinsmühle

Eine engagierte Gruppe ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer schenkt Mitbürgerinnen und Mitbürgern Zeit und Hilfe. Das geschieht z.B. durch

- Besuche in den Altenheimen und zu Hause
- Hilfe beim Einkaufen,
- Begleitung bei Spaziergängen, Arztbesuchen usw.,
- aushilfsweise Erledigung kleinerer Hausarbeiten
- Kontakt zu neu Zugezogenen
- in Einzelfällen bei der Betreuung von Kindern

Da wir zur Zeit viele Bitten um Hilfe haben,
suchen wir dringend weitere Helfer und Helferinnen!
Informationen bekommen Sie bei den Kontaktpersonen:
Waltraud Meixner 0931/ 28 51 44
Heidi Richard Tel. 0931/ 28 20 33

Quartiersmanagement Versbach

Regelmäßige Angebote im Übergangsquartier Daxbaude, Frankenstr. 205
Jeden dritten Dienstag im Monat: 9:30 – 11:30 Uhr Seniorenberatung (nur nach Voranmeldung)
Jeden dritten Mittwoch: 9:30 – 11:30 Uhr Minis & MaPas – das Krabbelcafé
Jeden Donnerstag: 14:00 – 16:30 Uhr: Seniorennachmittag bei Kaffee, Kuchen und Spielen
Jeden ersten Freitag: 14:30 – 16:30 Uhr Eltern-Kind-Café
Jeden dritten Freitag: 14:30 – 16:30 Uhr Lieblingskuchentag für alle
Jeden ersten Samstag: 14:00 – 16:00 Uhr Handarbeitscafé (ab September)
Alle weiteren Angebote finden Sie auf der Homepage unter **https://versbach.info**

Kontakte der Büchereien vor Ort

Stadtteilbücherei Versbach

Erwin-Wolf-Platz 1, 97078 Würzburg, Tel. 0931/ 2 42 87
zweigstelle.versbach@stadt.wuerzburg.de
Hat während der Umbaumaßnahmen im Bürgerhaus geschlossen.

Katholische Öffentliche Bücherei

St. Jakobus Würzburg Versbach
Heide 7, 97078 Würzburg, Tel. 0179/ 6 73 64 52
buecherei.st.jakobus.versbach@web.de
Di.: 15:00 – 17:00 Uhr
Mi.: 09:00 – 10:00 Uhr
Do.: 16:00 – 18:00 Uhr
So.: 10:45 – 11:45 Uhr (1. und 3. im Monat)

Gemeldete Termine der Vereine und Institutionen finden Sie hier:

https://versbach.info/vereinskalender/

Größere Termine Juli bis Dezember 2026

11.07.: 15:00 Uhr Besichtigung der Vollkornbäckerei Köhler in Rottenbauer, mit Anmeldung, Obst- und Gartenbauverein Versbach
12.07.: 10:00 Uhr Schnitzelfest, FG Versbach, Pleichachtalhalle
16.08.: 10:15 Uhr Prozession und Gottesdienst zum Rochusfest mit anschl. Bewirtung, Rochusbruderschaft, St. Jakobus
19.09.: 9:30 – 12:30 Uhr Bauern- und Kreativmarkt, Quartiersmanagement, Pflegezentrum Sonnenhof
20.09.: 11:00 – 14:00 Uhr Fashionmarkt, FG Versbach und Kultur- und Förderverein für Fasching und Brauchtum, Pleichachtalhalle
25.09.: 20:00 Uhr Kabarett mit Erwin Pelzig, Tischtennisabteilung des SB Versbach, Pleichachtalhalle
17.10.: 15:00 Uhr Seniorenehrentag, Pfarrei St. Jakobus
08.11.: 11:11 Uhr Faschingseröffnung der FG Versbach, Pleichachtalhalle
19.11.: 9:00 Uhr Sport statt Schule, Sportbund Versbach
21.11.: Adventskranzbinden, Obst- und Gartenbauverein, Schreinerei Habermann
21.11.: 14:00 – 19:00 Uhr Adventsmarkt, Quartiersmanagement in Kooperation mit Vereinen, Institutionen und Bürgern, St. Jakobus, Heide
21.11., 19.30 Uhr Kabarett mit Michl Müller, Tischtennisabteilung des SB Versbach, Pleichachtalhalle
5.12./ 6.12.: 10:00 –15:00 Uhr Christbaumverkauf, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrhaus

Das Quartiersbüro ist von 06.08. bis 24.08. nicht besetzt!

Wir sind auch bei Social Media aktiv – gerne vorbeischauen unter: